

Morgengebet in der Woche vom 25. bis 31. Januar 2026

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Groß sind die Werke des Herrn,

kostbar allen, die sich an ihnen freuen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Halleluja. Amen.

Lied – EM 197

1. Lobt Gott, den Herrn, ihr Heiden all, lobt Gott von Herzensgrunde,
preist ihn, ihr Völker allzumal, dankt ihm zu aller Stunde,
dass er euch auch erwählet hat und mitgeteilet seine Gnad
in Christus, seinem Sohne.

2. Denn seine groß Barmherzigkeit tut über uns stets walten,
sein Wahrheit, Gnad und Gütigkeit erscheinet Jung' und Alten
und währet bis in Ewigkeit, schenkt uns aus Gnad die Seligkeit;
drum singet: Halleluja!

T : (Nach Psalm 117) Joachim Sartorius 1591
M: Melchior Vulpius 1609
S: Nach Johann Hermann Schein 1624

Psalm 86

HERR, neige deine Ohren und erhöre mich;
denn ich bin elend und arm.

Bewahre meine Seele, denn ich bin dir treu.

Hilf du, mein Gott, deinem Knechte, der sich verlässt auf dich.

Herr, sei mir gnädig; denn ich rufe täglich zu dir.

Erfreue die Seele deines Knechts;

denn nach dir, Herr, verlangt mich.

Denn du, Herr, bist gut und gnädig,

von großer Güte allen, die dich anrufen.

Vernimm, HERR, mein Gebet

und merke auf die Stimme meines Flehens!

In der Not rufe ich dich an; du wollest mich erhören!

Herr, es ist dir keiner gleich unter den Göttern,

und niemand kann tun, was du tust.

Alle Völker, die du gemacht hast, werden kommen
und vor dir anbeten, Herr, und deinen Namen ehren,
dass du so groß bist und Wunder tust
und du allein Gott bist.

Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit;
erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.

Ich danke dir, Herr, mein Gott, von ganzem Herzen
und ehre deinen Namen ewiglich.

Denn deine Güte ist groß über mir,
du hast mein Leben errettet aus der Tiefe des Todes.

Gott, es erheben sich die Stolzen gegen mich,
und eine Rotte von Gewalttätern trachtet mir nach dem Leben
und haben dich nicht vor Augen.

Du aber, Herr, Gott, bist barmherzig und gnädig,
geduldig und von großer Güte und Treue.

Wende dich zu mir und sei mir gnädig;
stärke deinen Knecht mit deiner Kraft
und hilf dem Sohn deiner Magd!

Tu ein Zeichen an mir, dass mir's wohlgehe,
dass es sehen, die mich hassen, und sich schämen,
weil du mir beistehst, HERR, und mich tröstest

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Höchster, glorreicher Gott,
erleuchte die Finsternis meines Herzens
und schenke mir rechten Glauben,
gefestigte Hoffnung und vollendete Liebe.
Gib mir, Herr, das rechte Empfinden und Erkennen,
damit ich deinen heiligen und wahrhaftigen Auftrag erfülle.
Amen

(Franz von Assisi)

Mittagsgebet in der Woche vom 25. bis 31. Januar 2026

Wochenspruch: Es werden kommen von Osten und Westen,
von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich
Gottes. Lukas 13, 29

Lied – EM 29

1. Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade,
darum, dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass,
all Fehd hat nun ein Ende.

2. Wir beten an und loben dich; wir bringen Ehr und danken,
dass du, Gott Vater, ewiglich, regierst ohn alles Wanken.
Ganz unbegrenzt ist deine Macht; allzeit geschieht, was du bedacht.
Wohl uns solch eines Herren.

3. O Jesu Christe, Gottes Sohn, für uns ein Mensch geboren,
gesandt von deines Vater Thron zu retten, was verloren:
Lamm Gottes, heiliger Herr und Gott, nimm an die Bitt von unser Not.
Erbarm dich unser aller.

T (Nach „Gloria in excelsis Deo“ 4. Jh.): Nicolaus Decius um 1522
M (Nach dem Gloria der Ostermesse 11. Jh) Nicolaus Decius um 1523 (?)/London 1535
S Nach Gotthardt Erythraeus 1608 und Hans Leo Haßler 1608

Römer 1, 13-17

Ich will euch aber nicht verschweigen, Brüder und Schwestern, dass
ich mir oft vorgenommen habe, zu euch zu kommen
– wurde aber bisher gehindert –,
damit ich auch unter euch Frucht schaffe wie unter anderen Heiden.
Griechen und Nichtgriechen,
Weisen und Nichtweisen bin ich es schuldig;
darum, soviel an mir liegt, bin ich willens,
auch euch in Rom das Evangelium zu predigen.
Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht;
denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle,
die glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen.
Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit,
die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben;
wie geschrieben steht: »Der Gerechte wird aus Glauben leben.«

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 41
Montag: 5. Mose 6, 10-26
Dienstag: 5. Mose 7, 1-11
Mittwoch: 5. Mose 7, 12-26
Donnerstag: 5. Mose 8, 1-20
Freitag: 5. Mose 9, 1-6
Samstag: 5. Mose 9, 7-21

Stille

Gebet

Aus deinem Reichtum, Herr,
aus deinem Glanz, aus deiner Ewigkeit,
aus der Fülle deines Lebens kommst du zu mir,
trägst meine Gestalt,
kennst die Flüchtigkeit meiner Gedanken,
erfährst meine Not,
stehst so vor mir, dass ich mich in dir erkennen kann.
Doch du fragst mich, Herr,
ob ich ein Licht sein will aus der Not meines Lebens heraus,
ob ich mich verwandeln lassen will,
ob ich ein Licht sein kann, das leuchtet in dunkler Zeit.
Ich will, Herr, komm.
Komm zu mir.

(Verfasser unbekannt)

Unser Vater

Segen

Gott, der Herr, segne dich.
Er sei dir gnädig.
Er segne dich mit Erbarmen und Liebe, damit du barmherzig
und gnädig sein kannst zu jedem, der dir begegnet.
Er schenke dir seinen Frieden. Amen

Abendgebet in der Woche vom 25. bis 31. Januar 2026

Bevor des Tages Licht vergeht, dich, Herr und Schöpfer, rufen wir:
In deiner Treue, die nicht wankt, sei Wächter auch in dieser Nacht.
Weit weiche von uns Alp und Traum, das Wahngesicht der Dunkelheit;
Herr, schlage du den Feind in Bann, behüte uns an Seel und Leib.
Dies schenk uns, Vater voller Macht, durch Jesus Christus, unsern
Herrn, der mit dem Geiste und mit dir regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Lied – EM 488 1. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,

Psalm 41

Wohl dem, der sich des Schwachen annimmt!
Den wird der HERR erretten zur bösen Zeit.
Der HERR wird ihn bewahren und beim Leben erhalten
und es ihm lassen wohlgehen auf Erden
und ihn nicht preisgeben dem Willen seiner Feinde.
Der HERR wird ihn erquickern auf seinem Lager;
du hilfst ihm auf von aller seiner Krankheit.
Ich sprach: HERR, sei mir gnädig!
Heile mich; denn ich habe an dir gesündigt.
Meine Feinde reden Arges wider mich:
»Wann wird er sterben und sein Name vergehen?«
Kommt einer, nach mir zu sehen, meint er's doch nicht von
Herzen; er sammelt Bosheit, geht hinaus und trägt's weiter.
Alle, die mich hassen, flüstern miteinander über mich
und denken sich Böses gegen mich aus:

»Unheil ist über ihn ausgegossen;
wer so daliegt, steht nicht wieder auf.«
Auch mein Freund, dem ich vertraute,
der mein Brot aß, tritt mich mit Füßen.
Du aber, HERR, sei mir gnädig und hilf mir auf,
so will ich ihnen vergelten.
Daran merke ich, dass du Gefallen an mir hast,
dass mein Feind über mich nicht frohlocken wird.
Mich aber hältst du um meiner Frömmigkeit willen
und stellst mich vor dein Angesicht ewiglich.
Gelobt sei der HERR, der Gott Israels,
von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen! Amen
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist! Amen.
Ich danke dir, mein himmlischer Vater,
durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn,
dass du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast,
und bitte dich,
du wollest mir vergeben alle meine Sünde,
wo ich Unrecht getan habe,
und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten.
Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele
und alles in deine Hände.
Dein heiliger Engel sei mit mir,
dass der böse Feind keine Macht an mir finde.
Amen

(Martin Luther)